



BRANDENBURGISCHE
SOMMERKONZERTE

07.03.2023

PRESSEMITTEILUNG

Die Brandenburgische Sommerkonzerte gehen mit ihren „Klassikern auf Landpartie“ in die 32. Saison.

Mit den „Klassikern auf Landpartie“ werden die Brandenburgischen Sommerkonzerte vom 20. Mai bis 9. September 2023 schon zum 32. Mal renommierte Künstler in die entlegensten Winkel Brandenburgs bringen. In der besonderen Atmosphäre von Schlössern, Gärten, Kirchen und Burgen sowie mit einer Kaffeetafel und attraktiven Beiprogrammen rund um die Veranstaltungsorte wird den Gästen ein besonderes Kulturerlebnis geschaffen.

„Die ganze Welt ändert sich, da ist es wichtig, gute Dinge zu bewahren“, so Wolfram Korr, künstlerische Leiter der Brandenburgischen Sommerkonzerte. „Warum sollte man Erfolgskonzepte verändern? Natürlich gehen wir mit der Zeit, wir werden moderner, digitaler und hoffentlich noch komfortabler für die Gäste - aber der Kern der „Klassiker auf Landpartie“ bleibt auch 2023 gleich.“

Die Brandenburgischen Sommerkonzerte sehen positiv in die Zukunft, gerade in diesen für Kultur nicht einfachen Zeiten. Mit idyllischen Sehnsuchtsorten des Landes Brandenburg, ausgesuchten Künstlerprogrammen, internationalen Stars und renommierten Musikern der Region wollen sie aufs Neue begeistern.

Im Programm sind wieder besondere Formate wie klingenden Gärten bei der „Musikalischen Gartenreise“ sowie drei Konzerte in drei Kirchen in drei unterschiedlichen Dörfern beim „Dorfkirchenkarussell“, eine Kulturzugreise nach Polen und eine Orgelreise auf den Spuren historischer Orgeln an der Grenze zu Polen. Darüber hinaus warten zahlreiche weitere Orte im ganzen Land – vom Schlosspark bis zum ökologischen Landgut, von der kleinen Dorfkirche bis zum alten Zisterzienserkloster, vom ehemaligen Flugzeughangar bis zum mittelalterlichen Burghof - darauf, von den Gästen entdeckt zu werden. Neu dabei sind unter anderem das Gut Schmerwitz in Teltow-Fläming, Kloster Marienfließ in der Prignitz und die malerischen Spielstätten der Gartenreise wie der Gutspark Plänitz, und der Gutspark Protzen.

Exquisite international renommierte Ensembles, Solokünstler und Orchester bringen diese Orte zum Klingen. Mit dabei sind diesmal der junge Bariton-Star Áneas Humm, der renommierte Pianist Martin Stadtfeld, eines der besten Kammerorchester der Welt, die Festival Strings Lucerne, das international gefeierte Busch-Trio, das Vokalensemble Amarcord, der Windsbacher Knabenchor, das Filmorchester Babelsberg, die Capella de la Torre und viele weitere Künstler in reichhaltiger Besetzung.

Auch dieses Jahr setzen sich die Brandenburgischen Sommerkonzerte für die Förderung der Jugend- und Basiskultur ein. Junge Preisträger aus Berlin und Brandenburg treten gemeinsam in der Bechstein-Klavierfabrik in Spandau auf und wie im vergangenen Jahr rufen Kulturland

Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

Geschäftsführer: Wolfram Korr

Tel.: (030) 890 434 0 | Fax: (030) 890 434 40 | www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

HRB 93619 B – Steuernr. 27 | 026 | 38311 | Bankverbindung: Berliner Sparkasse | BIC: BELADEV3333 | IBAN: DE56 1005 0000 2030 0133 00



BRANDENBURGISCHE
SOMMERKONZERTE

Brandenburg und die Brandenburgischen Sommerkonzerte zum Wettbewerb „Brandenburgs Talentierteste Singer-Songwriter 2023“ auf. 2022 haben sich fast 80 Künstler zwischen 14 und 60 Jahren beworben. Auch 2023 winkt nach zweistufigem Jury- und Publikums-Voting ein großes Finalkonzert.

Ein besonderer Höhepunkt der anstehenden Saison ist die Premiere des Internationalen Kammermusikfestivals „Fließen“, welches als „Festival im Festival“ in seine erste Saison gehen wird. „Das Kammermusikfestival wird vermutlich im Juli die größte Dichte an Klassikstars, die Brandenburg je gesehen hat, in Spreewald und die Niederlausitz bringen,“ so Wolfram Korr, der sich als Liebhaber von Kammermusik ganz besonders auf das Festival freut.

Die erfolgreiche Cellistin Marie-Elisabeth Hecker und ihr Ehemann, der Ausnahmepianist Martin Helmchen, haben ihre Solistenfreunde in ihren Lebensmittelpunkt, die „Drauschemühle“ bei Luckau, eingeladen. Dem Ruf sind internationale bekannte Musiker wie Christian Tetzlaff, Julian Steckel, Antje Weithaas, Tobias Feldmann und viele mehr gefolgt. Das „Who is Who“ der Solisten und Kammermusiker wird sich beim Internationalen Kammermusikfestival „Fließen“ bei den Brandenburgischen Sommerkonzerten treffen. Meisterwerke der Kammermusik, von der Solosonate bis zum Oktett, werden die Gäste in besonderer Qualität und in unterschiedlichsten Besetzungen erwarten. An den verschiedenen Spielorten, vom prachtvollen Schloss Lübbenau bis zum brandneuen Konzertsaal in Finsterwalde, von der historischen Glashütte/ Baruth bis zur Kulturscheune in Bornsdorf erklingen so Spreewald und Niederlausitz in besonderem Glanz.

Die Brandenburgischen Sommerkonzerte bedanken sich bei ihren Förderern und Sponsoren. Ein besonderer Dank gilt dem Ostdeutschen Sparkassenverband und der Ostdeutschen Sparkassenstiftung sowie dem BVMW.

Karten unter www.brandenburgische-sommerkonzerte.org und Tel: 030 - 89043430

Bildmaterial finden Sie im offenen Pressebereich unter:
<https://brandenburgische-sommerkonzerte.org>



PRESSEKONTAKT

Claudia Reimann

Leiterin Marketing und Kommunikation
Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH
Schillerstraße 94, 10625 Berlin
E-Mail: c.reimann@brandenburgische-sommerkonzerte.org
Mobil: +49 172-1509003

Hauptförderer



Hauptsponsoren



Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

Geschäftsführer: Wolfram Korr

Tel.: (030) 890 434 0 | Fax: (030) 890 434 40 | www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

HRB 93619 B – Steuernr. 27 | 026 | 38311 | Bankverbindung: Berliner Sparkasse | BIC: BELADEXXXX | IBAN: DE56 1005 0000 2030 0133 00



BRANDENBURGISCHE
SOMMERKONZERTE

Die Brandenburgischen Sommerkonzerte – mehr als 30 Jahre Erfolgsgeschichte

Die Brandenburgischen Sommerkonzerte sind Brandenburg-Berlins größtes Musikfestival der gesamten Region. Jährlich finden an den Wochenenden von Juni bis September rund 30 »Klassiker auf Landpartie« im ganzen Land Brandenburg und Berlin statt. Stars und Ensemble der klassischen Musik und vieler anderer Stile sowie Künstler aus Literatur, Malerei oder Tanz treffen dabei auf die Sehenswürdigkeiten von Schlössern, Kirchen, Klöstern, Industrie- und Baudenkmalern Brandenburgs. Verbunden mit dem Naturerleben, kulinarischen Genüssen und dem Austausch mit den Menschen der Region wird daraus ein kultureller Ausflug und ein Gesamterlebnis, das die Brandenburgischen Sommerkonzerte seit 30 Jahren erfolgreich macht und ganz besonders prägt.

1990 von Dr. Werner Martin gegründet, kommen die Brandenburgischen Sommerkonzerte heute mit den Beiprogrammen auf jährlich weit über 100 Veranstaltungen. Seit ihrer Gründung haben die Brandenburgischen Sommerkonzerte über 700 Konzerte an mehr als 200 verschiedenen Spielstätten in Brandenburg veranstaltet und wurden unter anderem mit dem Tourismuspreis des Landes Brandenburg ausgezeichnet. Weltstars der Klassik sind zahlreich zu Gast, von Vladimir Ashkenazy, Riccardo Chailly, Justus Frantz oder Trevor Pinnock bis hin zu Orchestern wie der Academy of St. Martin in the Fields, dem Deutschen Symphonieorchester, der Kammerakademie Potsdam oder der Kremerata Baltica. Auch die Stars aus Jazz und Swing treten regelmäßig bei den Brandenburgischen Sommerkonzerten auf, wie zum Beispiel Max Raabe oder Andrej Hermlin. Die Spielorte reichen von den größten Schlossparks und Herrenhäusern im Lande bis zu den kleinsten und ältesten Kirchen und Klöstern, von gigantischen Bau- und Industriedenkmalern bis zu malerischen Kulturscheunen und Landgütern quer durch die ganze Region Berlin-Brandenburg.

Auf Beiprogrammen wie Schloss-, Dorf- und Museumsführungen, Spreewaldkahnfahrten, Kremserfahrten, musikalischen Dampferpartien, Besichtigungen von Baudenkmalern und historischen Parkanlagen oder Themenführungen durch Naturreservate und Schutzgebiete lernt der Besucher die Region kennen. Im Rahmen der Beiprogramme finden Lesungen bedeutender Schriftsteller und Essayisten wie Harald Martenstein, Monika Maron, Vladimir Kaminer oder Lothar Bisky statt. Auch örtliche Musikakteure aus den Musikschulen und Vereinen werden immer wieder für kleine Auftritte eingeladen – die Beiprogramme der Sommerkonzerte sind Orte des Zusammentreffens.

Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

Geschäftsführer: Wolfram Korr

Tel.: (030) 890 434 0 | Fax: (030) 890 434 40 | www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

HRB 93619 B – Steuernr. 27 1 026 1 38311 | Bankverbindung: Berliner Sparkasse | BIC: BELADEV3333 | IBAN: DE56 1005 0000 2030 0133 00



BRANDENBURGISCHE
SOMMERKONZERTE

Von großer Bedeutung für das Festival ist daher auch die Kooperation mit einem dichten Netzwerk von Kirchengemeinden in den Konzertorten. Die gastgebenden Gemeinden versorgen die Besucher am Nachmittag mit ihren einladenden Kaffeetafeln regionaler Spezialitäten und schaffen so unter dem Motto »Gemeinsam Kultur machen« einen Begegnungsraum zwischen Besuchern und Ortsansässigen. Die Brandenburgischen Sommerkonzerte und die »Klassiker auf Landpartie« sind ein kulturelles und touristisches Gesamterlebnis, das Menschen und Orte zusammenführt.

In der Saison 2023 wird das Internationale Kammermusikfestival „Fliesen“ als „Festival im Festival“ der Brandenburgische Sommerkonzerte gegründet.

Eine Woche im Juli kommen Spitzenkünstler zum Lebensmittelpunkt des Künstlerpaars Marie-Elisabeth Hecker (Violoncello) und Martin Helmchen (Klavier) in Bornsdorf bei Luckau zusammen. Dort und in den umliegenden Orten von Spreewald und Niederlausitz führen sie Kammermusik der Extraklasse auf. Marie-Elisabeth Hecker und Martin Helmchen haben zudem ein Rahmenprogramm kuratiert, in dem namhafte Dichter, Denker, Wissenschaftler, Politiker und Philosophen über Musik und die Fragen der Gegenwart sprechen.

Berlin, 07.03.2023



BRANDENBURGISCHE
SOMMERKONZERTE

Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

Geschäftsführer: Wolfram Korr

Tel.: (030) 890 434 0 | Fax: (030) 890 434 40 | www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

HRB 93619 B – Steuern: 27 | 026 | 38311 | Bankverbindung: Berliner Sparkasse | BIC: BELADEV3333 | IBAN: DE56 1005 0000 2030 0133 00



BRANDENBURGISCHE
SOMMERKONZERTE

Neue Spielorte der Saison 2023

In jeder Saison gibt es bei den Brandenburgischen Sommerkonzerten neue Konzertorte zu entdecken, die wir Ihnen hier kurz vorstellen:

Die Gartenreise nach Plänitz – Protzen (11. Juni, open air)

Die Gartenreise macht in den Stationen der Gutsparks Halt für jeweils ein kurzes Konzert:

Gutspark Plänitz

Das Dorf Plänitz – heute ein Ortsteil von Neustadt (Dosse) – liegt am Nordrand des Naturparks „Westhavelland“. Das einstige Rittergut Plänitz war uralter Rathenowscher Besitz, bis das Gut 1945 im Verlauf der „Demokratischen Bodenreform“ enteignet und die Familie von Rathenow ausgewiesen wurde. Von der ursprünglichen Gutsanlage sind heute noch das Gutshaus und das Brauhaus sowie der Gutspark erhalten. Das Ensemble bildet in seiner Gesamtheit ein kulturhistorisch wertvolles Denkmal von besonderem Reiz. Es ist in der Denkmalliste des Landes Brandenburg verzeichnet und genießt somit gesetzlichen Schutz. Das Vorhaben der Wiederherstellung des Gutsparks Plänitz wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin mit finanziert.

Gutspark Protzen

Das Dorf Protzen ist ein Ortsteil der Gemeinde Fehrbellin am Nordrand des Rhinluches, südlich der Ruppiner Platte. Die Anlage des Gutsparks stammt aus dem Jahr 1755, war zuerst mehr großer Garten als gestalteter Landschaftspark. Der heute als Denkmal eingestufte Park im eigentlichen Sinn ist erst 1823 entstanden. Insgesamt hat die Planung und Sanierung 253 000 Euro gekostet (Stand 2019). 86 Prozent davon sind Fördermittel aus dem Leader-Programm, einem Maßnahmenprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Der Park mit seinem alten Baumbestand und vielen neu hinzugekommenen Pflanzen bildet eine wichtige Station auf dem Pilgerweg zwischen Berlin und Bad Wilsnack.

Burg Storkow (2. Juli, open air)

Die über 800 Jahre alte, heute denkmalgeschützte Burg Storkow im Landkreis Oder-Spree blickt auf eine bewegte Geschichte zurück, heute ist sie eine moderne Kultur- und Veranstaltungsstätte. Verschiedene Ausstellungen erzählen von der tausendjährigen Entstehungsgeschichte dieser Region. 1978 wurde die Anlage durch einen Großbrand zerstört. Zwischen 2000 und 2009 wurden

Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

Geschäftsführer: Wolfram Korr

Tel.: (030) 890 434 0 | Fax: (030) 890 434 40 | www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

HRB 93619 B – Steuernr. 27 1 026 1 383 1 1 | Bankverbindung: Berliner Sparkasse | BIC: BELADEV3333 | IBAN: DE56 1005 0000 2030 0133 00



BRANDENBURGISCHE
SOMMERKONZERTE

die Gebäude schrittweise mit Mitteln der Brandenburger Landesregierung sowie EU-Geldern wiederaufgebaut. Die Wiedereinweihung der Burg erfolgte Pfingsten 2009 im Zuge der 800-Jahr-Feier der Stadt Storkow. Das Brandenburgische Sommerkonzert findet open air im Burginnenhof statt.

Marienfließ: Evangelische Stiftskirche (22. Juli)

Das Kloster Marienfließ, 1231 von Johann Gans zu Putlitz gegründet, ist mit einem Alter von nunmehr fast 800 Jahren das älteste Zisterzienserinnen-Kloster der Prignitz. Malerisch liegt das Evangelische Stift am Flösschen Stepenitz; eine Brücke eröffnet Wege in ein weitläufiges Naturschutzgebiet. Die Marienfließener Stiftskirche ist ein einschiffiger, frühgotischer Backsteinbau. Gewidmet wurde die Kirche einst der heiligen Maria und Maria Magdalena. Besonders eindrucksvoll sind die zahlreichen Grabplatten früherer Stiftsdamen. Ein absoluter Blickfang sind die farbenfrohen Wappen früherer Prignitzer Adelsgeschlechter, die allesamt mit dem Klosterstift Marienfließ in Verbindung standen. Ein barocker Altar ziert die obere Etage der Kirche, ebenso wie eine Orgel aus dem Hause Heerwagen.

Großräschen: Kurmärker-Saal (29. Juli)

Die Stadt Großräschen im Landkreis Oberspreewald-Lausitz hat eine 150jährige Bergbautradition und liegt inmitten der größten Landschaftsbaustelle Europas. Sie ist Tor zum gerade entstehenden „Lausitzer Seenland“. „Der Kurmärker“ am Marktplatz wurde 1781 gebaut und ist damit das älteste Haus Großräschens. Das alte „Kruggut“ wurde schon 1200 bei Gründung des Dorfes „Großräschen“ angelegt. 2004 wurde das unter Denkmalschutz stehende Gebäude komplett saniert und beherbergt seitdem die Stadtbibliothek, das AWO Begegnungszentrum und den Veranstaltungssaal Großräschens.

Orgelreise (30. Juli) | Fürstenwalde – Słońsk – Sieversdorf – Frankfurt (Oder)

Während Fürstenwalde und Frankfurt (Oder) bereits altbekannte Spielorte für die Brandenburgischen Sommerkonzerte sind, werden die Stationen Słońsk und Sieversdorf erstmalig besucht. Słońsk (Polen): Die Johanniterkirche zu Sonnenburg, heute Pfarrkirche der Heiligen Mutter Gottes zu Tschenstochau in Słońsk, wurde als Johanniter-Ordenskirche errichtet und im Jahre 1508 geweiht. Seit 1550 fand in dieser Kirche der Ritterschlag der Johanniterritter statt. Orgelbauwerkstatt in Sieversdorf (Jacobsdorf): Das märkische Sieversdorf ist sowohl Standort preußischer Adelstradition als auch Station des Jakobspilgerweges. In dem geschichtsträchtigen kleinen Ort mit 290 Einwohnern ist Kunst, Musik und altes Handwerk zu Hause: Das Gutshofgelände ist Heimat der traditionsreichen Orgelbauwerkstatt Scheffler.

SOMMERKONZERTE

Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

Geschäftsführer: Wolfram Korr

Tel.: (030) 890 434 0 | Fax: (030) 890 434 40 | www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

HRB 93619 B – Steuernr. 27 | 026 | 38311 | Bankverbindung: Berliner Sparkasse | BIC: BELADEV3333 | IBAN: DE56 1005 0000 2030 0133 00



BRANDENBURGISCHE
SOMMERKONZERTE

Wiesenburg/Mark: Gut Schmerwitz (6. August, Scheunenkonzert)

Das seit den 1970er Jahren als Baudenkmal ausgewiesene Gut Schmerwitz besteht aus einem im Kern barocken, schlossähnlichen Gutshaus, der Gutskirche Schmerwitz, einem Verwalterhaus, einem Spritzenhaus, Ställen und Scheunen. Gut Schmerwitz wurde 1991 auf ökologische Wirtschaftsweise umgestellt und zählt heute zu den größten Bioland-Betrieben Deutschlands. Reichhaltiger Ackerfeldbau und die Legehennenhaltung prägen den brandenburgischen Betrieb. Das Gut arbeitet gemäß den strengen ökologischen Verbands-Richtlinien und liegt im Naturpark Hoher Fläming, etwa 80 Kilometer südwestlich von Berlin. Hauptstandbeine sind neben der Feld- und Grünlandbewirtschaftung die Legehennenhaltung, eine kleine aber feine Nudelmanufaktur und die Direktvermarktung über den gutseigenen Hofladen.

Buchenhain: Seegut Blaue Blume (19. August, open air)

Das Seegut „Blaue Blume“ liegt zwischen Prenzlau und Templin inmitten der idyllischen Feldberger Seenlandschaft im Herzen der Uckermark, ca. eine Stunde und 45 Minuten von Berlin entfernt. In nahezu Alleinlage ist das ca. 8 Hektar große Grundstück samt eigenem See mit kleiner Insel, Wald und Wiesen ein viel genutzter Ort für Seminare, Workshops und Fortbildungen sowie die Ausrichtung von Feierlichkeiten. Die Schwerpunkte des Seminarhauses sind gemeinschaftsbildende Prozessarbeit, Kommunikation, Jugend- und Erwachsenenbildung im Bereich Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit. Seit 2022 ist das Seegut „Naturfreundehaus“, Teil eines seit 1895 aktiven Verbands, der in seiner heutigen Arbeit „Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit mit ökologischer Verträglichkeit“ verbindet.

Kleinmachnow: Neuer Kirchsaaal im Gemeindehaus der evangelischen Auferstehungskirche (20. August)

2018 wurde das neue hochmoderne Gemeindehaus in Kleinmachnow eröffnet. Das neue multifunktionale Gebäude ist so konzipiert, dass die Räume um den Saal zu einem noch größeren Raum geöffnet werden können. So entstand ein 500 Quadratmeter großer und elf Meter hoher Kirchsaaal mit einem sichtbaren Tragwerk aus hellem Holz. Dieses ist für die Akustik des Raumes entscheidend. Die akustischen Anforderungen an den Saal sind für die Gemeinde aufgrund ihres aktiven Musiklebens entscheidend, da es mehr als 400 Sängerinnen und Sänger in verschiedenen Chören gibt. Insgesamt hat der Neubau 3,5 Millionen Euro gekostet. Die äußere Form des lang gestreckten Gebäudes ist einem historischen Stall nachempfunden, der früher an dieser Stelle stand. Im mittelalterlichen Dorfkern stand einst ein Gutshof, von dem drei Gebäudeteile erhalten sind: eine Mühle, das Eingangstor und die alte Dorfkirche von 1597. In dieses Gebäude-Ensemble fügt sich nun der Neubau ein.

Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

Geschäftsführer: Wolfram Korr

Tel.: (030) 890 434 0 | Fax: (030) 890 434 40 | www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

HRB 93619 B – Steuernr. 27 | 026 | 38311 | Bankverbindung: Berliner Sparkasse | BIC: BELADEXXXX | IBAN: DE56 1005 0000 2030 0133 00



BRANDENBURGISCHE
SOMMERKONZERTE

Phöben: Dorfkirche (27. August)

Die evangelische Dorfkirche ist eine Saalkirche in Phöben, einem Ortsteil der Stadt Werder (Havel) im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Der heute vorhandene Kirchenbau aus Mauerstein entstand im 18. Jahrhundert, nachdem vorangegangene Bauten an selber Stelle zerstört wurden. Eine umfassende Sanierung erfolgte in den Jahren 2003 bis 2005, sowie noch einmal von 2008 bis 2009.

Klepsk (Klemzig), Polen, Marienkirche (2. September)

Klepsk ist ein Dorf mit etwa 600 Einwohnern in Polen. Es liegt neun Kilometer nordöstlich von Sulechów (Züllichau) in der Woiwodschaft Lebus. Die örtliche Marienkirche wurde 1576 als Fachwerkbau für die evangelische Ortsbevölkerung gebaut und ist eine der bedeutendsten Holzkirchen Polens. Noch aus der Gotik stammt der dreiflüglige Hauptaltar. Die Ausmalung des Innern von 1610 bis 1613, und dabei vor allem des hölzernen Tonnengewölbes sowie die übrige reiche manieristische- bzw. Renaissanceausstattung (Kanzel, Altäre, Emporen und Epitaphe) blieb nahezu unverändert. Sie zeichnet sich durch volkstümliche Schnitzereien und 117 Kleingemälde aus, die von verschiedenen historischen Inschriften erläutert werden. 1657 wurde der verschindelte wuchtige Frontturm mit Nadelhelm angebaut, später folgte noch die Philipsborn-Kapelle mit Fenstern und Wandmalereien des Künstlers Wolf Röhricht (1886–1953), der Freien Secession in Berlin, von Anfang der 1920er Jahre.

Neuruppin: Hangar-312 (3. September)

Zwar ist Neuruppin kein neuer Spielort der Brandenburgischen Sommerkonzerte, sehr wohl aber der Hangar-312. Der Hangar-312 befindet sich auf dem ehemaligen Militärflugplatz in Neuruppin. Wo einst Flugzeuglärm ertönte, findet man heute eine Veranstaltungsstätte der besonderen Art: 2018 wurde die erdüberdeckte, 400 qm große Gewölbehalle umgebaut. Moderne Veranstaltungstechnik trifft hier auf uriges, russisches Industrie-Ambiente.

BRANDENBURGISCHE
SOMMERKONZERTE

Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

Geschäftsführer: Wolfram Korr

Tel.: (030) 890 434 0 | Fax: (030) 890 434 40 | www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

HRB 93619 B – Steuernr. 27 | 026 | 38311 | Bankverbindung: Berliner Sparkasse | BIC: BELADEXXXX | IBAN: DE56 1005 0000 2030 0133 00

Singer Songwriter Contest 2023

Wir suchen Brandenburgs talentierteste Lebenskünstler:innen

Du kommst aus Brandenburg? Du schreibst, spielst und singst deine eigenen Songs? Dann suchen wir dich, denn die Brandenburgischen Sommerkonzerte und Kulturland Brandenburg suchen Brandenburgs talentierteste Singer Songwriter 2023.

Schicke uns

- 2 Videos oder Audios als Link
- die dazugehörigen Texte
- ein schönes Foto von dir
- eine kurze Biographie über dich als Singer Songwriter
- solltest du noch nicht 18 sein:
eine Einverständniserklärung deiner Eltern
- einen TecRider für deinen Auftritt

Unter allen Einsendungen ermittelt eine Fachjury die Künstler:innen, die bei unserem LIVESTREAM-Event am 7. Mai 2023, 18 Uhr, vorsingen dürfen. Dann entscheidet das Publikum per LIVE-Voting.

Die besten Künstler:innen treten Anfang Juni bei einem großen Finalkonzert in der Biosphäre Potsdam auf.

Weitere Informationen findest du auf:
brandenburgische-sommerkonzerte.org

Teilnahmeberechtigt sind Singer/Songwriter als Einzelinterpret oder gemeinsam schreibendes Duo ohne Einschränkung ihrer Stilrichtung oder Sprache. Es dürfen ausschließlich und zu 100 % eigene Kompositionen und Texte vorgetragen werden. Begleitmusik von einer Band oder Begleitautomaten sind nicht gestattet (z. B. Schlagzeuger in der Box, Sequenzer etc.). eine Loopstation darf benutzt werden, wenn sie nicht vorprogrammiert ist. Für die Musikrichtung und die Musikinstrumente gibt es keine Vorgaben, es darf auch a capella sein. Hauptsache, es wird alles live gespielt und gesungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewirb dich

bis zum 7. April 2023
per E-Mail an:
info@brandenburgische-sommerkonzerte.org

Wir danken unseren Partnern, Förderern und Sponsoren.

HAUPTFÖRDERER



HAUPTSPONSOREN



SPONSOREN



KOOPERATIONSPARTNER

Pückler Gesellschaft Berlin
Kammeroper Schloss Rheinsberg
Förderkreis Alte Kirchen
Schloss Lübbenau
Domstift Brandenburg
Stadt Großräschen
Biosphäre Potsdam
Stiftung OP ENHEIM
Senfkorn Reisen
Seegut Blaue Blume
Geschichte hat Zukunft
Deutsch-Polnische Gesellschaft
Förderverein Dom zu Brandenburg e. V.
Moses Mendelssohn Zentrum
VBKI



Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz



Domstift Brandenburg



OP ENHEIM

SenfkornReisen



Geschichte hat Zukunft – Neuendorf im Sande e.V.



GEFÖRDERT VON



Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

Geschäftsführer: Wolfram Korr

Tel.: (030) 890 434 0 | Fax: (030) 890 434 40 | www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

HRB 93619 B – Steuernr. 27 | 026 | 38311 | Bankverbindung: Berliner Sparkasse | BIC: BELA2333 | IBAN: DE56 1005 0000 2030 0133 00



BRANDENBURGISCHE
SOMMERKONZERTE

Wir danken unseren Partnern, Förderern und Sponsoren.

PARTNER

Stadt Luckau
Staatstheater Cottbus
Carl Bechstein-Stiftung
Sparkasse Senftenberg
Holzindustrie Nahmitz
Stiftung Zukunft Berlin
Stadt Forst
Kulturdreieck Dahme-Spreewald
Lotte-Lehmann-Akademie
Landkreis Dahme-Spreewald
Initiative Musik
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur
Prignitzsommer
Landkreis Prignitz
BVMW
GVL
Volkssolidarität Berlin



MEDIENPARTNER

Tagesspiegel
Märkische Allgemeine
Wochenkurier
Deutschlandradio Kultur
rbb Kultur



Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

Geschäftsführer: Wolfram Korr

Tel.: (030) 890 434 0 | Fax: (030) 890 434 40 | www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

HRB 93619 B – Steuernr. 27 | 026 | 38311 | Bankverbindung: Berliner Sparkasse | BIC: BELA2333 | IBAN: DE56 1005 0000 2030 0133 00